



SCHLOSS-SCHULE KIRCHBERG

Leben. Lernen. Arbeiten.



Jahrbuch 2020/2021



Vorwort der Schul- und Internatsleitung

Acta, non verba – Taten, nicht Worte zählen: So begann im letzten Schuljahr das Vorwort, darauf beruhend, dass die Bewältigung von Krisensituationen eine Nagelprobe darstellt für bestehende Konzepte. Gemeint war natürlich die Corona-Krise, die uns auch in diesem Schuljahr durchweg in Atem gehalten hat.

Und sie hat ein Problem verschärft, welches Diana Kinnert in ihrem sehr lesenswerten Buch als „neue Einsamkeit“ benennt. Allein in Deutschland sagen 14 Millionen Menschen, dass sie sich einsam fühlen. Von den Jugendlichen sagt das jeder vierte über sich. Und spätestens seit Corona ist soziale Isolation globaler Status quo.

Diese Pandemie bedingte Isolation hat allerdings „nur“ zur Beschleunigung eines Prozesses geführt, den andere Faktoren schon längst in Gang gesetzt hatten, nicht zuletzt die Digitalisierung mit ihrem Abtauchen in virtuelle Welten.

Pandemie und Digitalisierung haben demnach in unseligem Verbund zu einer neuen Form kollektiver Einsamkeit geführt, die bislang kaum erforscht ist. Der Mensch, sagt Kinnert, ist ein „ultrasoziales Säugetier, sein Gehirn ist verdrahtet, um auf andere Menschen zu reagieren“. Wenn er sich separiert, verkümmert er. Die Folgen sind riskant: Gesellschaften zersplittern, der Radikalismus erstarkt und bedroht unsere Demokratie.

Diese Problematik anzugehen - genau hierin liegen Aufgabe und Chance von Schule und insbesondere Internat. Der Flucht von realer in eine digitale Welt lässt sich entgegenwirken, da wirkliche Kontakte möglich sind und ein festes Gruppengefüge besteht.

In unserer Gemeinschaft hat jeder seinen ganz individuellen Platz, und eingebunden in unsere festen Strukturen, die wir aufrechterhalten haben, führt dies zu einem hohen Maß an Sicherheit und Gemeinschaftsgefühl. Die Corona-Krise gemeinsam durchgestanden, Regelungen gemeinsam umgesetzt und Werte wie Rücksichtnahme, Toleranz und Gemeinschaftsdenken gelebt zu haben, haben uns als Internatsgemeinschaft gestärkt.

Im Rahmen von Fernunterricht, Wechselunterricht und Hybridunterricht ist digitales Lernen in den Vordergrund gerückt. Digitale Bildung ist der Schlüssel zu einer Teilhabe an einer digitalen Welt, Digitalisierung in Schulen unabdingbar. Allerdings müssen Chancen und Risiken hierbei abgewogen und Tendenzen der Vereinsamung muss entgegengewirkt werden. Außerdem sollte Digitalisierung immer Hilfsmittel bleiben, nie Ausgangspunkt für pädagogisches Geschehen bilden. Wir als Schloss-Schule glauben, auch in der Pandemie-Krise diese Überlegungen und Überzeugungen nicht aus den Augen verloren zu haben und deshalb die Bewältigung dieser Krisensituation positiv bilanzieren zu können.

Stolz schauen wir auf eine Gemeinschaft aus Schüler*innen, Internatler*innen und Mitarbeiter*innen, die alle ihren Teil dazu beigetragen haben, diese Krisensituation zu meistern und gestärkt daraus hervorzugehen.

*Schulleiter, Alexander Franz &
Internatsleiterin, Melanie Wies*

Impressum

Herausgeber:
Schloss-Schule Kirchberg
Schulstraße 4
74592 Kirchberg/Jagst
Fon 07954-9802-0
Fax 07954-9802-15
E-mail: info@schloss-schule.de
Webseite: www.schloss-schule.de

Bankverbindung: Sparkasse Schwäb.-Hall Crailsheim
IBAN: DE54 6225 0030 0003 8066 89
BIC: SOLADES1SHA

Verantwortlich: Jürgen Sarch, Miriam Sonke
Redaktion: Miriam Sonke
Layout: Dohee Joo
Häusler & Bolay Marketing GmbH, Bayreuth
Fotos: Archiv der Schloss-Schule

Schloss-Schule Kirchberg

Staatlich anerkanntes Gymnasium und Internat
Gründungsmitglied des Internatsschulverbunds „DIE INTERNATE VEREINIGUNG“(DIV) und Mitglied im Verband Deutscher Privatschulen e.V. (VdP).



*Hier geht es zu unserem virtuellen Rundgang über das Gelände,
durch das Schulhaus und die Internatsgebäude.*

Inhaltsangabe

| | |
|---|---------|
| Vorwort der Schul- und Internatsleitung | 1 |
| Impressum/Inhaltsangabe | 2 - 3 |
| Klassenfotos | 4 - 41 |
| Abitur 2021 | 42 - 51 |
| Mobiles Bildungslabor der „expedition d“ zu Gast | 52 - 53 |
| Digitalisierung | 54 - 55 |
| Kalender Fischereiverein | 56 |
| Video-Konferenz mit Frankreich | 57 |
| Internationales Zertifikat DELF B1 | 58 |
| Kunstunterricht #Projekt_Nachhaltigkeit | 59 |
| Desinfizierende Lüftungsanlage | 60 |
| Wochenendausritt & Tennis-AG | 61 |
| Sportabend mit dem Geschicklichkeits-Parcours | 62 - 63 |
| Halloween & Crepesabend | 64 - 65 |
| Das große Kochen und Schnabulieren | 66 - 67 |
| Nikolausaktion der SMV & Weihnachtskugeln | 68 - 69 |
| Weihnachtsvorbereitungen & Gruppenabend im Schnee | 70 |
| Plätzchen backen - Wiesenhaus | 71 |
| Silvester | 72 |
| Ausflug Öhringen | 73 |
| Natur-Kunst | 74 |
| Holzarbeit an der Schloss-Schule | 75 |
| Chinese New Year im Kirchberger Internat | 76 - 77 |
| Barbecue im Internat | 78 |

| | |
|--|-----------|
| Gruppenabend Fackelwanderung & Teamarbeit | 79 |
| Schloss-Schule Kirchberg stärkt Reitsport-Profil | 80 - 81 |
| Die Fußball-AG sorgt für Bewegung und Abwechslung | 82 - 83 |
| Ausflug Wildpark | 84 |
| Newsletter Anmeldung | 85 |
| Graffiti Workshop im Internat Kirchberg | 86 - 87 |
| Harry Potter Dinner | 88 - 89 |
| Reitsport-Turnier in Fulda | 90 |
| Neuer Haflinger Anton | 91 |
| Tiergestützte Pädagogik & Freilichtspiele SHA | 92 |
| Schulleiter der SSK spendet Corona-Prämie an die SMV | 93 |
| Motto-Abend: „Ein Sommerpicknick“ | 94 - 95 |
| Wandertag der 5. Klassen | 96 - 97 |
| Reitsport-AG in Herrieden auf Turnier | 98 |
| Exkursion für Bildende Kunst- Klasse 7b | 98 - 99 |
| Fertigstellung Baumaßnahme | 100 - 101 |
| Aus dem Kuratorium der Stiftung SSK | 102 - 103 |
| Der Schloss-Schul-Verein berichtet (plus Witz) | 104 |
| Amalie Pfündel-Stipendium | 105 |
| Marianne Borchers geht in wohlverdienten Ruhestand | 106 - 107 |
| Unsere neue Hauswirtschaftsleitung | 108 - 109 |
| Kollegen - Zugänge | 110 - 111 |
| Kollegen - Abgänge | 112 - 113 |
| Preisträger des Schuljahres 2020/2021 | 114 - 116 |

Klasse 5a

Klassenlehrerin: Anja Sigloch





Elisa Bach

Alexander Chavez Balmori

Leon Eßer

Maja Hannemann

Emil Horn

Antonia Kayser

Bent Kratzsch

Leonie Langohr

Emilie Michelis

Sophie Michelis

Dustin Rempfer

Caitlin Faith Riecker

Karl Schmid-Wiedersheim

Noah Schuler

Maleah Strauß

Klasse 5b

Klassenlehrerin: Andrea Scheibel



Paul Augustin

Naomi Bück

Luca Klenk

Qimiao (Maggie) Li

Merle Lüdtko

Tom Mack

Sophie Muley

Helene Rogner

David Rohr

Enie Schewen

David Ströbel

Ben Tarcsa

Lela Veit

Dean Wagner

Sina Wiedmann

Taja Wöran



Klasse 6a

Klassenlehrerin: Lena Wannemacher



Tamara Barac

Mohammed Boujenoui

Muriel Bück

Elina Bühler

Leah Holzinger

Lena Köhler

Hannes Kratzer



David Lilienthal

Inga Litzenberg

Jannis Meyer

Romy Meyer

Hans Posovszky

Charlotte Raitelhuber

Laurin Scholz

Klasse 6b

Klassenlehrerin: Carina Rudolph





Fabian Bauer

Emma Botsch

Hannes Ehlert

Lana Ellermeier

Lilli Michl

Jaron Möbius

Linus Monyer

Claire Pfeiffer

Nils Röger

Felix Roesner

Moritz Scheffelmeier

Fritjof Siebicke

Daniel Wachtendonk

Sem Wagner

Silas Wopperer

Klasse 7a

Klassenlehrerin: Dr. Nordica Hansen-Nettleton



Maximo Chavez Balmori

Lara Druckenmüller

Robert Düring

Laurena Geissler

Toni Hofacker

Niklas Kern

Larissa Köhn

Marit Lutz

Noa Meyer

Paul Pfeiffer

Mark Riecker

Ingo Schwab

Lena Sorg

Laura Spintzyk

Thorben Tolksdorf

Jaya Wagner



Klasse 7b

Klassenlehrerin: Hansjörg Heim





Dana Schroth

Louis Steinbach

Sarah Tajo

Maik Wiedmann

Paul Wille

Justus Zobel

Talysha Bareiß

Tino Egerer

Justin Eichler

Tabea Frantz

Liana Jost

Tim Laubinger

Leonardo Mösenthin

Kim Neidlein

Kevin Rempfer

Florentine Schmeer

Klasse 7c

Klassenlehrerin: Elvira Baumann



Levi Franz

Lenny Heinrich

Lily Kennedy

Antonia Kömmelt

Annika Kössl

Arne Kratzsch



Nikodem Mehrstens

Jonas Morian

Sophia-Madlen Müller

Taddäus Renner

Felix Roth

Jona Schad

Natalia Schübel

Ben Strauß

Hendrik Sunkel

Elias Voit

Klasse 8a

Klassenlehrerin: Marie-Josephine Schudack





Timothy Bosse

Marvin Thiele

David Ertl

Luc Künstner

Frederik Lebert

Luisa Mack

Jule Mayer

Rafael Mayer

Samira Möbius

Pauline Nicolay

Maya Nünke

Annabel Peschke

Emily Riecker

Ramon Schatzschneider

Yannis Schewen

Janne Steinbrenner

Rodrigo Villena Aleman

Luv Wagner

Julian Wille

Maxim Wohlfarth

Klasse 8b

Klassenlehrer: Bettina Leibig





Jan Bach

Alexander Baumgärtner

Loreen Eckert

Constanze Eirich

Leonie Fink

Helena Frey

Louis Früh

Anton Haberlau

Janis Heinold

Thomas Horvath

Vanessa Horvath

Florian Jongen

Lukas Maaß

Luise Merklin

Tina Rahmani

Robert Stülpner

Mia Theumer

Alec Wasielewski

Leander Zanzinger

Henriette Zobel

Klasse 9a

Klassenlehrerin: Stefanie Schenk



Ricarda Alberg

Michael Berkmann

Charlotte Buckenmaier

Lilly Decker

Ben Gottsmann

Justus Härer

Aurel Hanselmann

Jasmena Heck

Kian Heinrich



Prisca Hessentaler

Selina Jost

Julian Kunz

Manuel Langenbahn

Lars Maguhn

Nathanael Renner

Lambert Russ

Sofia Sorg

Hannes Sperber

Noel Tarcsa

Klasse 9b

Klassenlehrer: Jens Beeck





Caroline Bauder

Kim Dietl

Robin Eichler

Paul Eidenmüller

Xenia Feist

Jasmin Foitl

Jule Franz

Katharina Roser

Donguk Kim

Vincent Kraatz

Johannes Roser

Nathan Schwab

Romina Skibowski

Jannis Steinbach

Alena Strecker

Luca Vögele

Theo Zanzinger

Tianyu (Bob) Zhu

Klasse 10a

Klassenlehrer: Lydia Kurz



Laura-Sophia Addams-Smith

Benjamin Beier

Felicia Fuchs

Fabian Groß

Ben Herold

Celina Köhn

Lenny Krauß

Aaron Küstner



Patrick Letterer

Thorben Lutz

Veit Mackamul

Selina May

Moritz Mignon

Phuong Thy Nguyen

Thanh Nguyen

Emilia Schubert

Cheyenne Schumacher

Ferdinand Stöckel

Klasse 10b

Klassenlehrer: Ingo Strobel





Marco Burkard

Vera Eirich

Lisa Erb

Oliver Erb

Ariella Fessel

Anna Greiner

Fiona Hanselmann

Jana Kaiser

Johannes Kömmelt

Lasse König

Fabio Legrottaglie

Jan Meinl

Marlene Ohr

Luis Rihm

Maja Rößler

Pascal Schretter

Miriam Sellentin

Felix Strauß

Ann-Kristin Winterfeldt

Klasse 10+

Klassenlehrer: Lars Saltuari



Clara Berg

Ben Harmuth

Benedikt Harmuth

ZhiMei Huo

Peijun (Blue) Jia

Emilia Lange

Leyan (George) Li

Yaoli (Dendi) Ma

Julia Molitor

Luzia Russ

Aliaksei Samarine

Johanna Thiele

Rostyslav Tkachenko

Shenghan (Adam) Wang

Yirui (Krista) Yang

Ziyan Zhang

Jingwen (Stevi) Zhu



Internatsschüler an Nachbarschulen



Maximilian Draack

Max Köhler

Leon Martens

Leon Schick

Moritz Theurer

Philipp Trompelt

Klasse 11

Kurstufenleiterin: Alena Geißler

Jana Alberg

Elisabeth Albrecht

David Augustin

Domenic Aust

Gabriel Biela

Luise Blumenstock

Helena Buckenmaier

Florian Dapper

Rahul Dhanju

Eileen Drexel

Jonathan Friedrich

Chenzi (Simon) Gao

Ann-Kathrin Gebhardt

Linda Glöckner

Ben Haupt

Mara Hedicke

Alissa Heinrich

Lisa Hertweck

Lilli Honisch

Kira Hunger

Thimo Kanold

Christoph Kroccek

Fynn Lassak

Minhyuk Lee

Damon Leven

Johannes Lindel

Karl Lüdtke

Luise Mehring

Luca Meyer

Nurel Moll

Jannis Müller

Laura Müller

Mia Newman

Kevin Peter

Zeyna Prübner

Jing Cheng (James) Qian

Emilia Reiter

Till Roesner

Tilman Roser

Jördis Schmidt

Vincent Schneider

Annika Schöberl

Shiyuan (Nathan) Shen

Weitao (Jack) Shen

Carlo Skibowski

Maxim Stiglmaier

Zeid Tajo

Lyuqi (Chloe) Wang

Xu (Jakob) Xiao

Jingyi (Betty) Yu

Yiyu (Jen) Zhang





Klasse 11

Klasse 12

Kursstufenleiterin: Regina Bokelmann

Freya Addams-Smith

Antonia Aures

Sarah Bänisch

Anna Biedermann

Mönchbujan Bujan

Yaxuan (Michael) Chen

Dario Combé

Zhou (Vanessa) Fang

Margot Felker

Anna Gruhn

Yanle (Happy) He

Anna (Luisa) Holzmann

Kevin Junker

Lukas Junker

Kurosh Kaboly

Jeremy Keitel

Soomin Kim

Marvin Klewitz

Jann Kochendörfer

Jan Körber

Sedrick Krauß

Markus Lehr

Marvin Leyh

Xingtong (Elisabeth) Liu

Shanzi (Marc) Mao

Sophia Miller

Damiano Müller

David Ohr

Carolin Peil

Elias Peschke

Valerie Rupp

Nora Sinz

Hanna Skobowsky

Jule Ströbel

Emil Strohmayer

Antonia von der Schulenburg

Fabian Vonberg

Wenxuan (Jax) Zhao



Klasse 12





Abi 2021



Verabschiedung der Abiturienten



**Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,
liebe Eltern, sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde, Familienmitglieder und Bekannte,
liebe Kolleg*innen,**

ich freue mich sehr heute hier sein zu dürfen und mit euch und Ihnen gemeinsam die Übergabe der Abiturzeugnisse durchführen zu können. Bevor es allerdings soweit ist, wurde mir zugesagt meinen etwa zweieinhalb stündigen Vortrag heute Abend halten zu dürfen, dessen Bestandteil Sie alle bereits geworden sind. Vielen Dank vorab, dass Sie sich heute die Zeit dafür nehmen werden.

So oder so ähnlich wollte ich heute Abend eigentlich beginnen, bevor mir gesagt wurde, dass es sich nicht um 2,5 h sondern um maximal 15 Minuten handelt. Daher habe ich heute nur die gekürzte Fassung mitgebracht und bitte dafür um Verständnis:

„Schulzeit ist die schönste Zeit“ – das sagte meine Oma zu mir als ich zum ersten Mal in die Schule gehen musste. Es war nicht so wirklich eine von mir bewusst und frei getroffene Entscheidung, es war eher eine Entscheidung die andere für mich schon seit meiner Geburt getroffen hatten. Glücklicherweise ging es den anderen Kindern aber auch so und somit war eine erste Kontaktaufnahme unter Gleichgesinnten mit ein und derselben Schicksalslinie möglich.

So oder so ähnlich ging es wohl den meisten von uns heute Abend hier in der Stadthalle in Kirchberg an der Jagst. Die meisten der Erwachsenen können sich an die eine oder andere Situation im schulischen Kontext auch noch nach Jahrzehnten schulischer Abstinenz sehr gut daran erinnern. Woran liegt das wohl?

Nunja, Forscher haben des Rätsels Lösung längst entdeckt. Dinge die wir erleben und die dann auch noch mit positiven, spannenden oder unerwarteten Emotionen verbunden sind, reichern sich in unserem Leben zunehmend in dieser um die 1,4 kg schweren aus Nervenzellen, Fett und Wasser bestehenden Materieansammlung, auch Gehirn genannt an.

Genau solche Erlebnisse habt ihr liebe Abiturientinnen und Abiturienten in den letzten 3 bis 9 Schuljahren mit uns zusammen realisiert und geteilt. Vielen Dank, dass wir eure Begleiter sein durften!

Wenn unser Gehirn zielgerichtet arbeiten soll, dann spricht man auch gerne von „hirnen“. Gehirnt habt ihr sicherlich schon viel in eurem Leben liebe Abiturientinnen und Abiturienten. Zuerst in der Grundschulzeit, in der auch ihr alles für eure Klassenlehrerin getan hättet und getan habt, um sich dann dieses hingabevolle Verhalten an der weiterführenden Schule stetig abzugewöhnen.



Verabschiedung der Abiturienten



Heute sitzt ihr vor mir als reife, junge Erwachsene, die es geschafft haben Deutschlands höchsten schulischen Bildungsabschluss zu erlangen und das mit beachtlichen Ergebnissen. Im Durchschnitt 2,2, darunter 10 von euch mit einer 1 vor dem Komma, 18 mit einer 2 vor dem Komma und 7 mit einer drei vor dem Komma. Das kann sich sehen lassen und ist wie ich finde einen großen Applaus wert.

Nur wie habt ihr das geschafft? Ihr seid doch auch Opfer der Corona-Pandemie geworden, hattet zuerst keinen, später Fernunterricht und noch später glücklicherweise auch wieder Präsenzunterricht in teils getrennten Räumen. Ich glaube was euch alle auszeichnet ist die Fähigkeit nicht aufgegeben zu haben, hartnäckig zu bleiben und zielgerichtet weiterzuarbeiten, auch wenn euch das nicht immer leichtfiel. Ihr habt es durch eure Anstrengungsbereitschaft und intrinsische Motivation zu diesen tollen Ergebnissen gebracht, dazu gratuliere ich euch recht herzlich.

Gleichzeitig hattet ihr aber auch wichtige Unterstützer in eurem Gepäck, nämlich eure Eltern und unsere pädagogischen Mitarbeiter*innen in Schule und Internat.

Ich danke Ihnen liebe Eltern, dass Sie Ihre Kinder auf dem langen und teilweise beschwerlichen Weg der Schulzeit so intensiv unterstützt und motiviert haben. Ich danke Ihnen auch dafür, dass Sie Ihren Kindern auch in schwierigen Zeiten Halt gegeben, Kummer getröstet und Tränen getrocknet haben und auch manche 5 in Mathe mit einem wohlwollenden Lächeln unterschrieben wurde.

Danken möchte ich auch allen Kolleg*innen der Schloss-Schule, die sich im unermüdlichen Einsatz für euch in die Arbeit gestürzt haben, euch und eure Persönlichkeit entfalten zu lassen, eure Talente zu entdecken und eure Stärken zu stärken. In der Oberstufe haben wir dann alle gemeinsam Neuland betreten, da Unterricht in einer Pandemiesituation keinem bekannt gewesen ist. Auf beiden Seiten waren größere Lernprozesse notwendig, um schnell wieder miteinander an unterrichtsrelevanten Themen arbeiten zu können.

Doch eines habt ihr in den letzten zwei Jahren nicht erleben können – eine Klassenfahrt. Daher habe ich in meinen gesammelten Werken fast wahrer Geschichten eine Kurzgeschichte gefunden, in der ihr alle auftaucht – ihr müsst nur genau hinhören:



Die letzte Geschichtsexkursion – eine Klassenfahrt auf Abwegen (aus den gesammelten Werken fast wahrer Geschichten)

Es war ein verregener Freitagmorgen, der Exkursionsbus stand vollgetankt für die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 2 bereit. Fast alle waren schon da, verschlafen und müde; nur Sören und seine Zwillingsschwester Svantje fehlten noch. Sie fuhren einen Skoda, machten im Winter diesen komischen Sport mit einem Bogen auf Skiern – sie selbst nannten ihn liebevoll bow – und hießen daher bei allen nur die SKOBOWSKYS. Der Busfahrer erkundigte sich bei der Lehrerin nach den fehlenden Schülern: „SINZ 2 oder 3 die noch fehlen?“

Daraufhin bogen Svantje und Sören – komischerweise mit einem Renault CLIU – auch schon um die Ecke, parkten und stiegen schnell in den Bus ein, in dem der Busfahrer „I´m so HAPPY“ von Pharrell Williams zum Besten gab. Die Lehrerin fragte sofort, weshalb sie so spät wären – die BATTERJEE sei leer gewesen, sie mussten das Auto der Mutter nehmen.



Die Lehrerin reagierte recht RUPPig und kaute dabei ein MAOam. Sie wollte sich zu diesem Vorfall einige Notizen machen und LEYHte sich beim Busfahrer einen Stift.

Der Reisebus setzte sich in Bewegung und der Busfahrer vermeldete kurz über die Lautsprecher im Bus ein freundliches „TachCHEN“. Danach übernahm die Lehrerin schnell das Mikrophon und führte ihre kurze Ansprache aus.

„Guten Morgen liebe Schüler*innen, angePEILt ist heute eine historische Burganlage im Südosten des Landes. Während der Fahrt kommen wir am Münchner Olympiastadion vorbei. Dort werden wir einen Zwischenstopp einlegen und ich erzähle euch ein wenig über die Planer dieses aus Minimalflächen bestehenden Gebäudes, den Mitarbeiter*innen des Architekturbüros BÄHNISCH aus Stuttgart. Da wir ggf. getrennt werden könnten, teile ich euch noch kurz meine Telefonnummer mit, damit ihr mich im Notfall auch anrufen könnt.“

Verabschiedung der Abiturienten



Nicht alle hörten dabei aufmerksam zu. Einige spielten eine Runde KABOLY, eine Karlsruher Stadtvariante von Monopoly. Andere schliefen, wiederum andere schrieben am Laptop Bewerbungsschreiben an Sigloch, Deeg, Elabo oder Bausch + STRÖBEL.

Einige Zeit später war der Zwischenstopp erreicht und die ersten Informationen zum Olympiastadion prasselten auf die Schüler*innen ein. Sören und Svantje machten sich aus dem Staub, um kurz etwas zum Trinken kaufen zu gehen. Als sie zurückkamen, war der Bus allerdings schon weg. „Tja, da haben wir wohl PESCH KEhabt.“ – meinte Sören. „Ach was, endlich jung, verliebt und frei“ erwiderte Svantje. „Hey das war doch ein Hit ... VON BERG, Andrea - genau“ freute sich Sören, der sonst nur Helene Fischer hört.

Svantje: „Kann sein, wir müssen aber wieder in den Bus. Ruf doch mal bitte an Sören!“

Sören: „Gute Idee!“

Sören verzehrte noch schnell sein letztes Stück ANN-Anas und wählte dabei die Nummer der Schule, da er die Nummer der Lehrerin nicht notiert hatte.

Das Sekretariat meldete sich auch sofort und Sören sagte: „Ich habe leider KEITEL ...“ und schon wurde er unterbrochen. Das Guthaben der Prepaidkarte schien sich Murphys Gesetz zufolge genau zum richtigen Zeitpunkt geLEHRt zu haben. Glücklicherweise wurde aber das Fehlen der Zwillinge auch im Bus bemerkt und kurze Zeit später waren alle wieder glücklich vereint.

Die Fahrt ging endlich weiter, vorbei an kleinen Ortschaften mit überdurchschnittlich vielen Gaststätten in denen vorzüglich gekocht wurde. Sie sind bekannt als die KOCHENDÖRFER.

Aus der Ferne konnte man die Burganlage nun bereits erkennen.

Sie sah aus wie das Anwesen der ADDAMS Family, es stand aber SMITH auf dem Google-Maps-Eintrag.

Ein Mitarbeiter der Burgverwaltung erwartete die engagierte Besuchergruppe bereits und nahm alle mit einem freundlichen „Grüß euch Gott – KIMt rein und seid herzlich willkommen auf der Wasserburg“ in Empfang.

Der Burgherr zeigte sich ebenfalls und fragte in die Runde: „Na wo kommt ihr denn her?“

Svantje antwortete rasch: „VON DER SCHULENBURG“ – alle lachten..

Herr Smith stellte sich kurz vor, denn er war gelernter Schreiner, ein HOLZMANN wie er im Buche steht. Der Mann hatte einen KÖRBER wie ein MILLER, ähm MÜLLER, dies fiel auch der Lehrerin auf. Sören dachte sich nur: „FANG endlich an ...“



„Nunja“ sprach der Burgherr „leiht mir doch mal bitte eure beiden AURES“. Alle schauten ihn verdutzt an. Die Lehrerin meinte schnell „Habt mal ein OHR für ihn.“

Die Zeitreise durch mehrere Jahrhunderte europäischer Geschichte konnte beginnen. Vorbei an alten Bildern, Büchern, und einem großen Plakat mit der Aufschrift „Proletarier aller FELKER vereinigt euch“ kam die Exkursionsgruppe endlich bei der äußeren Wehranlage der Burg an.

Die Schüler*innen konnten nun an einem inszenierten Verteidigungsmanöver in Uniform teilnehmen – nur wer sollte mitmachen? Sören meldete sich und wurde sogleich in eine Uniform aus der Biedermeier Zeit gesteckt und damit sozusagen zu einem echten BIEDERMANN. Er fühlte sich nun wie ein JUNKER, ein

Mitglied des Adels ohne Ritterschlag.

Der Burgherr sprach: „Du musst uns nun gegen den Feind verteidigen“ und schrie daraufhin: „Achtung – COMBÈ“

Sogleich vom gegenüberliegenden Katapult flog ihm entgegen eine Rolle von HaKLE. „WITZig was ...“ meinte der Burgherr ...

Für Sören war es ein KRAUß und er wollte nur noch schnell aus dieser Uniform. Er legte sie aufs STROH, MAYER, der Mitarbeiter vom Empfang nahm sie daraufhin an sich.

„So liebe Freunde unserer abitur - Der Rundgang durchs Schloss ist beendet“ sagte der Burgherr neben einem kurzen „ZHAO“ zu allen Schüler*innen und war verschwunden..

Verabschiedung der Abiturienten

Auch ich sage Tschau zu euch und werde euch in guter Erinnerung behalten. Ihr seid ein Jahrgang, der mir und vielen anderen hier sehr ans Herz gewachsen ist. Heute, am 16. Juli ist nicht nur für euch ein historisch bedeutsamer Moment.

Vor genau 71 Jahren wurde Uruguay zum zweiten Mal Fußball-Weltmeister.

Vor genau 52 Jahren wurde Apollo 11 zur ersten bemannten Landung auf dem Mond auf die Reise geschickt. An Bord befanden sich die Astronauten Neil Armstrong, Buzz Aldrin und Michael Collins.

Vor genau 31 Jahren besuchte Helmut Kohl Michail Gorbatschow in der Sowjetunion und verhandelte mit ihm über die deutsche Wiedervereinigung.

Und vor genau 2 Jahren wurde Frau von der Leyen zur ersten Präsidentin der Europäischen Kommission gewählt.

Solche und hoffentlich viele weitere spannende Ereignisse stehen euch nun bevor, an denen ihr aktiv mitgestalten könnt. Bleibt dabei gesund und strebsam, gebt euer Wissen an weitere Generationen weiter, entwickelt unsere Gesellschaft zu etwas Besserem, beteiligt euch am politischen Diskurs und macht unser Land sowie Europa fit für die Zukunft. Seid freundlich und fair zu anderen und hinterlasst eine Welt, in der auch eure Kinder und Enkelkinder noch ein erstrebenswertes Leben führen können. Ich wünsche euch viel Kraft, Mut und Glück dabei ...



Denkt daran: „Es sind nicht unsere Fähigkeiten, die zeigen wer wir sind, sondern unsere Entscheidungen.“

Abschließend danke ich Herrn Lang von der Stadt Kirchberg, Frau Lucht und Herrn Koch sowie den Schülerinnen und Schülern der unterschiedlichen Abi-Komitees für die gelungene Organisation der heutigen Veranstaltung. Ohne Sie und euch wäre der heutige Abend nicht möglich gewesen. Ich freue mich nun auf den weiteren Abend und sage kurz:

Vielen Dank ...

Schulleiter, Alexander Franz (16.07.2021)

***Ihr Abitur haben im Jahr 2021 an der Schloss-Schule
Kirchberg mit Erfolg abgelegt:***

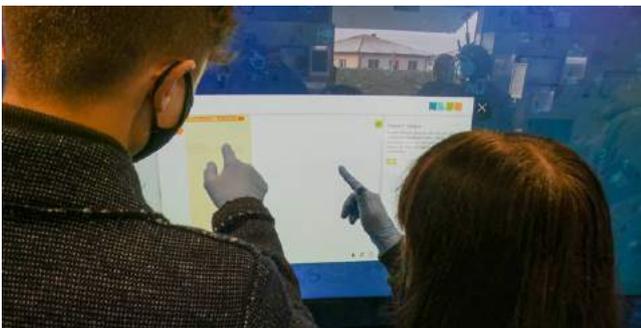
| | | | |
|---------------------|------------------------|--|------------------------|
| Addams-Smith, Freya | Kirchberg an der Jagst | Krauß, Sedrick | Kirchberg an der Jagst |
| Aures, Antonia | Nürnberg | Lehr, Markus | Rechberghausen |
| Bänisch, Sarah | Bodenhausen | Leyh, Marvin | Ilshofen |
| Biedermann, Anna | Schollbrunn | Liu, Xingtong | Shanghai/China |
| Chen, Yaxuan | Jiangsu/China | Mao, Shanzi | Peking/China |
| Combé, Dario | Kirchberg an der Jagst | Miller, Sophia | Crailsheim |
| Fang, Zhou | Leonberg | Müller, Damiano | Kirchberg an der Jagst |
| Felker, Margot | Oberdischingen | Ohr, David | Kirchberg an der Jagst |
| Gruhn, Anna | Gerabronn-Morstein | Peschke, Elias | Kirchberg an der Jagst |
| He, Yanle | Jiangsu/China | Rupp, Valerie | Rot am See |
| Holzmann, Anna | Kirchberg an der Jagst | Sinz, Nora | Wiesbaden |
| Junker, Kevin | Rot am See | Skobowsky, Hanna | Altensteig |
| Junker, Lukas | Crailsheim-Triensbach | Ströbel, Jule | Kirchberg an der Jagst |
| Keitel, Jeremy | Brettheim | Strohmayr, Emil | Crailsheim |
| Kim, Soomin | Daejeon/Südkorea | Gräfin von der Schulenburg, Antonia | Friedberg |
| Klewitz, Marvin | Satteldorf | Vonberg, Fabian | Kirchberg an der Jagst |
| Kochendörfer, Jann | Kirchberg an der Jagst | Zhao, Wenxuan | Zhanjiang/China |
| Körper, Jan | Wallhausen | | |

Mobiles Bildungslabor der „expedition d“ zu Gast

Der Truck der „expedition d“ ermöglichte unseren Schülerinnen und Schülern der Klassen 9-11, sich mit Aspekten und Tendenzen der Digitalisierung in der Berufswelt auseinanderzusetzen.

Im „Raum der Technologien“ im Erdgeschoss lernten die Schüler verschiedene digitale Schlüsseltechnologien kennen und setzten sich spielerisch damit auseinander.

Im „Raum der Ideen“ im Obergeschoss fanden die Jugendlichen einen Arbeitsbereich mit multimedialer Unterstützung.





Digitalisierung



Wohin führt die Digitalisierung der Schule?

Wie sich die Schloss-Schule bereits verändert hat – und was das für die Zukunft bedeutet.

Die letzten Wochen und Monate haben Deutschland (und die Welt) massiv verändert. Zum Schutz vor dem Covid-19-Virus hat der Digitalanteil der Interaktion und Kommunikation zwischen Menschen innerhalb kürzester Zeit eine Größenordnung erreicht, wie ihn sich Mitte 2019 wohl noch niemand hätte vorstellen können. Vor allem auch an den Schulen – und eben auch an der Schloss-Schule.

Den Anfang der Digitalisierungsoffensive bildete die „schwächelnde“ Schulsoftware

Bereits deutlich vor der Corona-Pandemie stellen die Verantwortlichen der Schloss-Schule fest, dass die damalige Schulsoftware an Entwicklungs- und Update-Grenzen stößt. Daraufhin beschließen Schulleiter Alexander Franz und der das Thema mit betreuende Fachlehrer Jens Beek 2019 eine neue Schulsoftware zu erwerben. „Diese wird sowohl den spezifischen Anforderungen der Schulorganisations-Unterstützung gerecht, bietet aber zugleich umfassende Möglichkeiten für den digitalen Austausch, für digitale Unterrichtsformen und für die digitale Unterstützung klassischen Präsenzunterrichts“, so Jens Beek.

„Tatsächlich verfügen wir deshalb heute neben verschiedenen fest in den Schulgebäuden installierten Geräten – z.B. hochleistungsfähige Bildschirme – unter anderem eben auch über zwei Klassensätze iPads sowie weitere iPads für die Lehrkräfte. In der Kombination mit der neuen Schulsoftware und kontrollierter Anbindung weiterer Endgeräte außerhalb der Schule entstand so in den letzten vier Jahren ein leistungsfähiges Netzwerk, das hochmoderne Interaktions- und Kommunikationsformen ermöglicht“, ergänzt Ralf Martius, Fachlehrer für Geographie und Geschichte, Archivverantwortlicher und Multimediaberater an der Schloss-Schule.

In Krisenzeiten konnten (und können) mit der modernen Technik der Schloss-Schule sofort alternative Beschulungsformate zum Einsatz kommen

Lars Saltuari, Lehrer für Chemie und Deutsch, und unter anderem verantwortlich für den Video-Unterricht der 10+-Klasse: „Über unsere moderne Schulsoftware konnten wir im entscheidenden Zeitpunkt Schülerinnen und Schüler, bei denen dies notwendig war oder ist, relativ einfach in eine Online-Beschulung übernehmen. Wir können damit Unterrichtsstoff am Bildschirm darstellen, Themen aktiv erarbeiten, mit den Schülerinnen und Schülern per Chat oder auch live interagieren. Es ist möglich, Klassen- und Hausarbeiten zu realisieren, die Kinder und Jugendlichen zudem bei den Hausaufgaben unterstützen – vor allem aber ist es darüber ebenfalls machbar, die Schülerinnen und Schüler auch untereinander kommunizieren und interagieren zu lassen. Was gerade deshalb so wichtig ist, weil dies dazu beiträgt, das Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl zu erhalten bzw. bei Neu-Schülern überhaupt erst einmal aufzubauen!“



Der Unterricht geht bis 18. Dezember digital weiter

Entgegen den Vorgaben des Landes, nach denen ab dem 16. Dezember alle Schulen schließen müssen, hat sich Alexander Franz, Schulleiter der Schloss-Schule dazu entschieden, den Unterricht nicht ausfallen zu lassen und stattdessen bis einschließlich 18. Dezember alle Schülerinnen und Schüler von zu Hause aus fernbeschulen zu lassen. „Wir halten es für sehr wichtig, dass es zu keiner Häufung von Unterrichtsausfällen kommt.“, so Alexander Franz.

Und wie sieht nun die Zukunft der Schloss-Schule aus?

Unabhängig von der Corona-Pandemie und deren unwägbaren Auswirkungen auf das weitere Schulgeschehen, lässt sich heute schon festhalten, dass sich mit den digital erweiterten Technologien und Formaten an der Schloss-Schule vielfältige neue Optionen ergeben, die es zu nutzen gilt. Dabei sind die neuen, digitalen Methoden nicht als Ersatz oder Konkurrenz zu den „alten“ zu sehen, sondern bieten unterstützende und ergänzende Optionen.

Schulleiter Alexander Franz hat deshalb ein Evaluations(= Bewertungs)-Projekt aufgesetzt, über das die bisherigen Erkenntnisse und die daraus abzuleitenden Möglichkeiten zusammengetragen werden. Auf dieser Basis soll dann eine digitale Zukunftsstrategie entwickelt werden, die Chancen und Einschränkungen gleichermaßen berücksichtigt.

Kalender Fischereiverein



„Wilde Welten“ für unsere Klassen 5 -
Landesweites Kalenderprojekt des Landesjagdverbandes und des Landesfischereiverbandes

Heute wurden von Schulleiter Alexander Franz sowie Lehrer und Vorstandsmitglied des Fischereivereins Kirchberg/Jagst Bruno Fischer die Kalender des landesweiten Kalenderprojekts in den Klassen 5 überreicht. Der Kalender wird von beiden Verbänden kostenlos zur Verfügung gestellt. Ziel des Projekts ist es, Schulklassen auf anschauliche und unterhaltsame Weise über die einheimische Natur zu informieren und dabei auch das Thema Umweltschutz und die eigene Verantwortung näher zu bringen. Die Fünftklässler der Schloss-Schule Kirchberg haben sich sehr darüber gefreut!



Video-Konferenz mit Frankreich



Eine besondere Französisch-Stunde bereitet letzte Woche unsere Lehrerin Anne-Sophie H. ihrer Klasse 6b. Sie organisierte eine Videokonferenz mit einer Schule in Frankreich, dem Collège Sainte-Marie in Fougères, bei der gerade eine unserer Abi-Absolventinnen vom Schuljahr 2019/2020 zu Gast ist. Die Schüler konnten sich mit den Schülern der französischen Schule austauschen, sich in der jeweiligen Fremdsprache vorstellen und einige Fragen stellen. Eine tolle Gelegenheit für unsere Schüler ihre 2. Fremdsprache Französisch anzuwenden und zu erproben!



Internationales Zertifikat DELF B1



Internationales Zertifikat DELF B1
(Diplôme d'Etudes de Langue Française)
kann an der Schloss-Schule erworben werden

Die Französischfachschaft der Schloss-Schule Kirchberg hat sich in diesem Schuljahr um Teilnahme an einem Projekt beworben, das seit dem Schuljahr 2017/2018 vom Kultusministerium in Zusammenarbeit mit der französischen Botschaft in Berlin sowie dem französischen Fortbildungszentrum France Éducation International (FEI) in Paris durchgeführt wird:

Das Pilotprojekt „DELF scolaire B1“ bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit an der Schloss-Schule ein lebenslang gültiges, international anerkanntes Sprachdiplom in Französisch zu erwerben.

Das Projekt sieht vor, dass alle Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden 10. Klassen im Fach

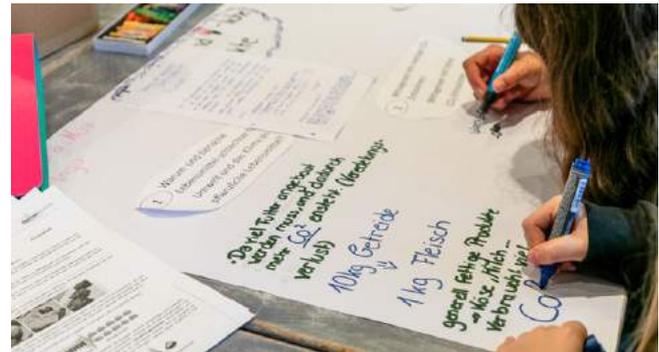
Französisch im März 2021 eine zentrale Klassenarbeit schreiben. Diese Arbeit prüft die Kompetenzen in den Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen und Schreiben und ersetzt eine Klassenarbeit in Französisch. Im Anschluss haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, durch eine zusätzliche mündliche Prüfung das „DELF scolaire B1“-Diplom zu erwerben.

Die Französischlehrkräfte der Schloss-Schule haben dafür extra an einer aufwändigen Schulung teilgenommen, um die schriftlichen Prüfungen bewerten und die mündlichen Prüfungen an der Schule durchführen zu können.

Anne-Sophie Hergert, Französisch-Lehrerin der Schloss-Schule, die an dieser Schulung teilgenommen hat, ist sicher, dass sich der Aufwand lohnt: „Ich finde der Erwerb des Zertifikats ist eine hervorragende Möglichkeit, um sich von der „breiten Masse“ abzuheben. Es weist ein gewisses Zusatzengagement der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler nach und bietet darüber hinaus auch eine sehr gute Voraussetzung für Bewerbungen um einen Praktikums-, Ausbildungs- oder Studienplatz im In- und Ausland.“

Die Schloss-Schule freut sich, dieses Projekt ihren Schülerinnen und Schülern anbieten zu können und hofft auf viele motivierte Kandidatinnen und Kandidaten in den mündlichen Prüfungen.

Kunstunterricht #Projekt_Nachhaltigkeit Oktober 2020



Schloss-Schule investiert in desinfizierende Lüftungsanlage



Um die Luft in den Klassenräumen qualitativ zu verbessern, ist die Schloss-Schule bereits seit zwei Jahren intensiv dabei durch Umbaumaßnahmen und erste eigene Tests eine Qualitätssteigerung mit niedrigen CO2 und hohen O2 Gehalt in allen Klassenräumen zu gewährleisten. Auf Grund der Corona-Pandemie ist auch die Keimfreiheit in der Luft durch Aerosole in den Klassenzimmern in den Fokus der Raumentwicklungskonzepte gerückt. Hier setzt die Schloss-Schule in Kirchberg nach einem ersten erfolgreichen Testlauf auf sogenannte airtubeUVC.

Um die Qualität der Raumluft in den Klassenzimmern verbessern zu können, hat die Schloss-Schule nach einer bereits stattgefundenen Testphase mit UVC-Geräten in zwei Räumen nun alle weiteren Unterrichtsräume mit diesen keim- und virentötenden Geräten ausgestattet, die dann je nach Bedarf ein- und ausgeschaltet werden können.

Diese Luftreiniger airtubeUVC wirken und arbeiten besser als eine Atemschutzmaske - die im Raum vorhandene Luft wird angesaugt und im inneren, abgeschirmten Bereich der airtubeUVC mit kurzweiligem UVC Licht bestrahlt. Die Strahlungsenergie im Inneren ist so dimensioniert, dass eine Inaktivierung der DNA von Viren und auch Bakterien in sehr kurzer Zeit signifikant erfolgt.

Ziel ist es, mittels dieser desinfizierenden Lüftungsanlagen der Verbreitung der Corona-Viren in den Klassenräumen vorzubeugen, zusätzlich zu den bestehenden Corona-Schutzregelungen des Landes Baden-Württemberg.



Wochenendausritt

Traumhaft schöner und entspannter Ausritt unserer Schloss-Schul Reit-AG am Wochenende in den Sonnenuntergang hinein, bei kalten Winterwetter.

Wir haben am We einen sehr schönen Ausritt in den Sonnenuntergang hinein gemacht - sehr relaxt und entspannt bei eiskaltem Winterwetter :



Wir sind die Tennis-AG

Jede 2. Woche spielen wir in der Tennishalle in Rot am See Tennis. Im Sommer sind wir auf dem Tennisplatz in Kirchberg in Tal. Wie spielen alles mit viel Spaß und Begeisterung. Alfred gibt uns auch oft Tipps, so dass wir neue Techniken lernen und uns immer weiter verbessern. Das Tennisspielen ist für uns ein perfekter Ausgleich zu Schule!



Schülerinnen vom ‚Rosenhaus‘ sehr geschicklich und sportiv - Zwischen Luftballons und Ninja Warriors



Das war dann wirklich, à la bonne heure, wirklich ausgezeichnet, was die Schülerinnen des Rosenhauses im Schloss-Schul-Internat so auf die Beine gestellt und aktiv sportlich auch noch umgesetzt haben.

Rund 33 Schülerinnen hatten sich jüngst in der Sporthalle zum Sportabend mit dem Geschicklichkeits-Parcours eingefunden. Gespannt lauschten sie den Mentorinnen und Erzieherinnen, die den Ablauf und die anspruchsvollen Übungen erklärten. Das eine ist aber immer die Theorie, gefragt ist die Praxis. Und Lara Bareiß, eine der Mentorinnen und Initiatorin, ging dann selbst die einzelnen Stationen durch und machte die Übungen vor. Mal auf dem Schwebebalken balancierend, dann wieder die Sprossenwand hochkletternd, um sich später wie an einer Liane (Tarzan und Janelieen gren) auf einen entfernten Kasten zu schwingen.

Geschicklichkeit und Körperbeherrschung ist alles, die Schülerinnen applaudierten. Nun aber waren sie an der Reihe, anfangs schüchtern und zaghaft, legten sie ihre Ängste und Scheu ab und durchliefen selbst den Parcours. Anspruchsvoll waren die Aufgaben, aber auch der Humor und Rhythmus kamen nicht zu kurz. Bei hippen Beats und Klängen aus der Box, machte es gleich doppelt Spaß die Balance zu halten oder neue Ideen zu kreieren, wie die Übungen zu bewerkstelligen seien. Improvisation war auch gefragt.

Angelehnt an die Fernseh-Show, „Mein Mann kann“ motivierten und feuerten nun die Mentorinnen, Nicole Lindinger und Vanessa Karle, auch eifrig die Schülerinnen an, gaben Tipps und trösteten auch mitunter.



Alle drei Anleiterinnen hatten drei Stunden vor der „Abendshow“ im Internat - „Mein Team kann“ -alles aufgebaut und natürlich auf die Tauglichkeit ausprobiert.

Ob Geschicklichkeitsübungen mit Luftballons, wo Puste und langer Atem gefragt waren (das Platzenlassen der Ballons ging schneller) oder der Boden ist Lava - „Hilfe (!), bloß nicht die Füße verbrennen“ - , während man ein Ninja Warrior ist. Alles war recht anspruchsvoll und viel Achtsamkeit war gefragt. Das ‚Ländersuchen‘ sowie ‚Keine falsche Scheu‘, fragten das Wissen und die Sinne ab: Erfühlen, Erriechen und Erschmecken von diversen Produkten mit verbundenen Augen. Es fühlte sich mitunter skurril an, aber man hörte auch viel Lachen.

In Zeiten der Corona-Krise tut jede Abwechslung gut und alle Teilnehmerinnen waren natürlich vorab längst negativ getestet.

Am Ende gab es natürlich auch eine Siegerehrung, aber für alle zählte eigentlich der Olympische Gedanke: Dabei sein, ist Alles!

Giovanni Deriu



Halloween

Oktober 2020



Crepesabend

November 2020



Das große Kochen und Schnabulieren



Lagerfeuer mit Stockbrot sowie Crêpe und Speisen aus dem Land des Lächelns

Abwechslung ist immer willkommen, in Zeiten wie diesen. Was gegen den Lockdownfrust hilft? Richtig, leckere Speisen und gemeinsames Kochen, sowie Beisammensein, bei maximaler Einhaltung aller Maßnahmen.

Dieses Mal lassen wir lieber die Bilder sprechen, denn jede noch so schöne Beschreibung kann nie das leckere Essen und die Speisen einfangen. Es war stets der ausdrückliche Wunsch der, über die Osterferien dagebliebenen, meist internationalen Schülern, dass man gemeinsam kochen und etwas Leckeres, verzehren, ja, schnabulieren, einfach genießen wolle.

Immer waren die Mentoren und pädagogischen Betreuer miteingebunden bei den Planungen, ansonsten aber haben die Schüler immer engagiert mitgemacht, den Teig ausgerollt und die Snacks und Feinheiten schön kredenzt.

Unterstützt von den Mentorinnen Lara Bareiß, Nicole Lindinger und Siggie Gundel, sowie auch von Mouad Bouzid, gestalteten die Schüler des Internats schöne Abende für den Teamspirit aber auch ein Wohlfühlgewicht für den Bauch.

Eine Fackelwanderung mit anschließendem Lagerfeuer, wer will da nicht mit dabei sein? Das Wetter passte, das Stockbrot in den Flammen duftete.

Der chinesische Schüler Jakob, ein sehr guter Hobbykoch, schrieb die Zutaten zusammen und kochte am Ostermontag für das Abenddinner mit drei weiteren Helfern – Michael, Simon und Hamid - unter Mentorenaufsicht leckere Gerichte. Die chinesische Cuisine von Shanghai bis hinunter nach Guangzhou wurde quasi dargeboten - eine Speisenreise durch China. Ob Jakob selbst mal Topkoch werden möchte? Der chinesische Internatsschüler lachte: „Das weiß ich noch nicht, aber das Kochen macht mir Spaß, besonders für andere...“, es waren dann rund 25 Schüler, die



die Mensa aufsuchten. Dass auch die Internatsleiterin, Mellanie Wies vorbeischaute und von den Speisen kostete, gab dem Dinner eine ganz besondere Note.

Ein Abend mit Crêpes kam jüngst ebenfalls bestens an. Der Duft strömte schnell durch den Gang des „Gartenhauses“ und so kam ein kurzes Stelldichein im Stehen zustande. Die flachen französischen Teigfladen, ähnlich unserer Pfannkuchen, waren der Renner. Gefüllt mit Bananenstückchen und kleinen Schokowürfeln oder auch nur mit Schokoaufstrich, waren die Crêpes ein Genuss. Die Schüler hatten den Dreh schnell raus und brutzelten und falteten ihre Teigta-schen selbst.

Ein paar verschwanden dann aber wieder auf ihre Zimmer, sogar um noch ein wenig zu lernen. Von wegen ein voller Bauch studiert nicht gern...

Giovanni Deriu



Nikolausaktion der SMV

Dezember 2020



Weihnatskugeln





Gruppenabend im Schnee Januar 2021



Weihnachtsvor- bereitungen - Wiesenhaus Dezember 2020



**Plätzchen
backen
-Wiesenhaus
Dezember 2020**



Silvester Dezember 2020

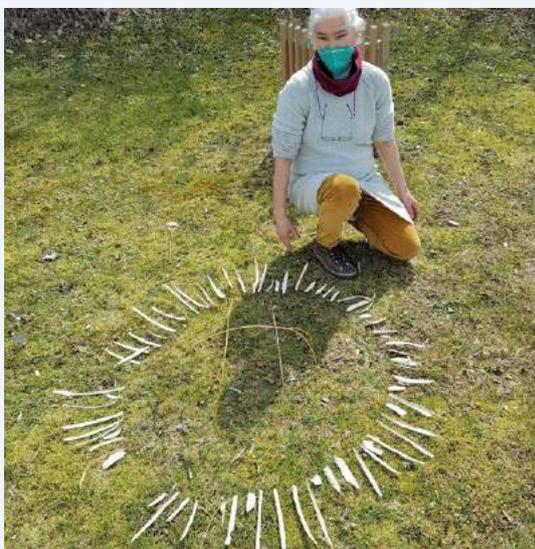


Ausflug Öhringen

Januar 2021



Natur-Kunst





Holzarbeit
an der
Schloss-Schule

Chinese New Year im Kirchberger Internat - Schüler der Schloss-Schule feiern zwei Mal Neujahr



So wie das vergangene Jahr, ganz im Zeichen der Corona-Pandemie, soll das neue Jahr 2021 bitte nicht durchgehend andauern, da waren sich alle Schüler des Schloss-Schul-Internats einig. Vor kurzem erst ins neue Jahr gerutscht, feierten Kirchbergs chinesische Internatsschüler abermals Silvester und ihren ganz persönlichen ‚Rutsch‘, nämlich ins Chinese New Year.

Natürlich waren auch diesmal andere deutsche und internationale Schüler, wie jedes Jahr dabei.

Die Coronakrise hält zwar noch an und strenge wie stringente Maßnahmen sowie die gängigen AHA-Regeln, müssen noch eingehalten werden, doch die gute Feierlaune und das Dinner-Bufferet zum Chinese New Year, wollte man sich nicht entgehen lassen - wenn eben auch eher auf Distanz, und mit Mund-und Nasenmasken in der Küche und auf den Fluren.

Den Silvesterabend verbrachten die chinesischen Schüler und Jugendlichen in ihren jeweiligen Altersgruppen, und kochten selbst ihre Gerichte, gefeiert wurde quasi chinesisch traditionell.

Einen Tag später dann, das kredenzte Buffet zum Neuen Jahr im Zeichen des Ochsen, beziehungsweise, des Büffels. Der Büffel, und dieses Jahr generell, steht für Stärke, Kraft und Zuverlässigkeit, und er löst die Ratte ab.



Auch in China konnte man das Neue Jahr nicht gänzlich unbeschwert feiern, Reisen durchs Land und größere Menschenmengen, werden immer noch untersagt, obwohl China das Virus anscheinend gut im Griff hat.

Die chinesischen Schüler waren dennoch guter Dinge, dass das Neue Jahr besser verlaufen werde.

So war die Mensa in der Schloss-Schule dann auch chinesisch geschmückt, und das chinesische Menü war sehr variationsreich. Überall hörte man die Neujahrsbegrüßung und Wünsche, „新年快樂 / 新年快乐, xīnnián kuàilè...“

Jedenfalls hatte das ‚Küchenteam‘ um Marianne Borchers volle Arbeit geleistet. Das chinesische Buffet kam bei allen gut an, besonders aber bei den Chinesen.

Auf die Frage, wie es denn geschmeckt habe, zeigte der Daumen des Zwölfklässlers Marc nach oben, und er meinte: „Lecker, wie bei uns in China...“, das war dann wirklich ein tolles Lob, für das Küchenteam.

Giovanni Deriu



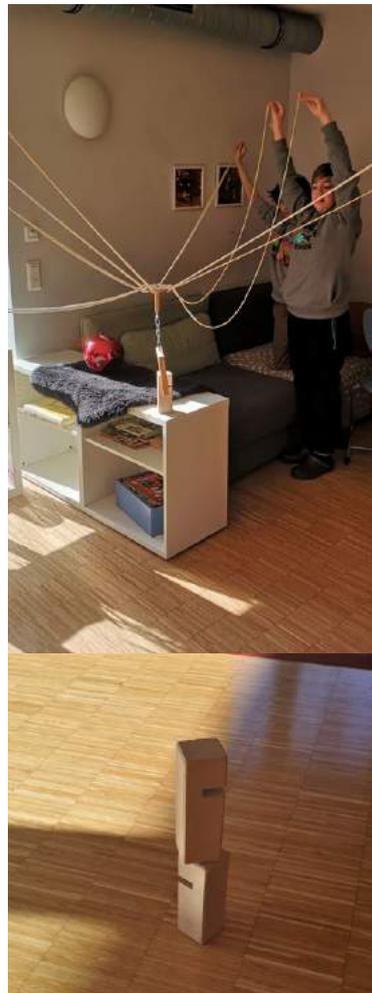
Barbecue im Internat



Gruppenabend Wiesenhaus: Fackelwanderung März 2021



Teamarbeit Wiesenhaus März. 2021



Schloss-Schule Kirchberg stärkt Reitsport-Profil



Seit dem Schulhalbjahr ist Martin Fundis als hauptberuflicher Reitsportbeauftragter beschäftigt.

Er hat den Auftrag, sich rund um dieses Thema und um alle reitbegeisterten Schüler*innen zu kümmern und ihnen Pferde und das Reiten nahezubringen. Außerdem trägt er dazu bei, dass die leistungsorientierten Reitsportbegeisterten noch erfolgreicher werden und bei Turnieren häufiger als zuvor auf dem Siegereppchen stehen. Die Voraussetzungen dafür sind denkbar günstig, denn der 37-jährige Martin Fundis ist nicht nur ein erfahrener Reitlehrer sowie ein international aktiver und erfolgreicher Springreiter der

Klasse S und kompetenter Dressurreiter, sondern auch Mitinhaber eines nahe der Schloss-Schule Kirchberg in Saurach gelegenen Reitsportzentrums mit eigener Reithalle (40 x 20 m), ausgedehnten Stallungen, Rasenspringplatz und weitläufigem Freigelände. „Kinder und Jugendliche, die sich für Pferde und den Pferdesport interessieren, finden bei uns optimale Rahmenbedingungen“, so Martin Fundis, der vor kurzem zum dritten Mal Vater geworden ist und deshalb genau weiß, was den Reiternachwuchs umtreibt.

In dem Reitsportzentrum seiner Familie, wohin die Kinder und Jugendlichen mit schuleigenen Shuttle-Kleinbussen transportiert werden, können auch gegebenenfalls die von Schüler*innen mitgebrachte Pferde eingestellt werden, inklusive Beritt-Service – falls gewünscht. Außerdem sind hier die insgesamt acht Schulpferde der Schloss-Schule untergebracht, mit denen den Kindern und Jugendlichen der Schloss-Schule, die daran Interesse haben, Anfänger-Grundkenntnisse an der Longe oder, sofern sie über entsprechende Vorerfahrungen verfügen, die notwendigen Spezialkenntnisse in Dressur, Springen oder im Geländereiten vermittelt werden. Drei der acht Schulpferde gehören der Internatsleiterin der Schloss-Schule, Melanie Wies, ebenfalls eine erfahrene Turnierreiterin und treibende Kraft hinter den Reitsportaktivitäten der Schloss-Schule. „Wir haben zuerst ganz klein angefangen – mit einigen wenigen Kindern und Jugendlichen in unserer schuleigenen Reitsport-AG. Aber dieses Angebot wurde so gut angenommen und war auch sportlich so erfolgreich, dass Stand heute rund 20 Schülerinnen und Schüler aktiv sind und noch viel mehr gerne mitmachen würden. Deshalb war es wichtig, das Ganze noch weiter zu professionalisieren. Das geht nur mit einer Person, die sich ausschließlich um dieses eine Thema kümmert – so wie jetzt bei uns Martin Fundis!“

Im Rahmen der sukzessiven Professionalisierung wird gerade auch noch ein eigener Verein gegründet, über den die Schülerinnen und Schüler künftig an Turnieren teilnehmen können – wo sie dann vor Ort wiederum von Martin Fundis begleitet werden. Die Reitsport-AG erfreut sich bereits sehr großer Beliebtheit.



Der Ball rollt Die (Fuß-) Ball-AG sorgt für Bewegung und Abwechslung



Was die Internatsschüler und Fußballprofis gemeinsam haben? Getestet sind sie alle.

Das Positive ist, dass alle Jungkicker des Schlossschul-Internats negativ sind.

Das heißt dann, der Ball rollt, und die Schüler springen unter Aufsicht erfahrener Mentoren und Erziehern hinter ihm her.

Egal, ob wie bei der beliebten Fußball-AG im Freien oder in der Halle, bis zu 15 Schüler der Altersstufen von 12 bis 16 Jahren, beteiligen sich immer aktiv - so oft es geht.

Besonders in dieser Pandemiezeit, in der es nicht so viele Bewegungsmöglichkeiten und Abwechslungen gibt, sind diese sportlichen Aktivitäten sehr wichtig für die Kids. Denn, der größte Gegner sind oft die Sozialen Medien, am Handy oder Tablet.

Engagiert und sters motivierend kümmern sich im Wechsel die Mentoren Marcelino Rütth sowie Valerio Schmelzer um das Trainings und Spielprogramm der Fußball-AG. Der Spaß und das Bolzen stehen im Vordergrund, aber auch technische Anweisungen und das Fairplay vermitteln die erfahrenen Pädagogen. Mitunter kicken sie auch selbst mit, was gut ankommt bei den Schülern.

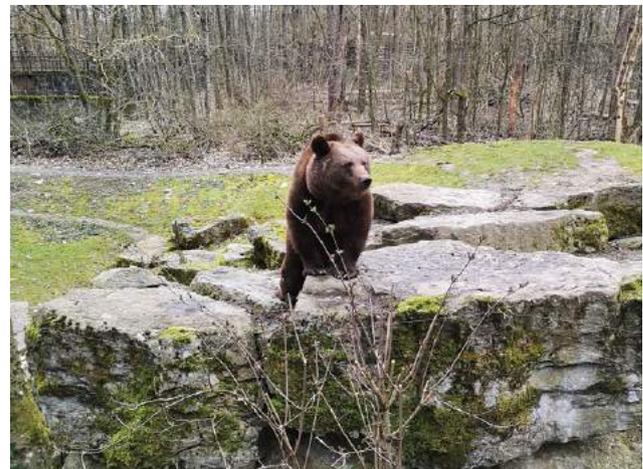
Die anderen zwei Mentoren und Erzieher im Anerkennungsjahr, Matthias Kamml und Mouad Bouzid, leiten die Ball-AG, in der die unterschiedlichsten und auch anspruchsvollen Ballspiele näher gebracht werden. Vom allseits bekannten ‚Brennball‘, bis hin zum Jägerball, sowie Parcours mit Geschicklichkeits- und Schnelligkeitsübungen am Ball, bieten Kamml und Bouzid viel Abwechslung. Und diese immer physisch und kognitiv, Flexibilität und Konzentration sind gefragt, das Ziel ist aber immer der Spaß und die Freude am Mannschaftsspiel - sowie der Fairnessgedanke, wie Matthias Kamml und Mouad Bouzid hervorheben. So ist auch Mouad Bouzid auch der Meinung, dass die unterschiedlichsten Ballspielformen hervorragend dazu geeignet sind, sich kennenzulernen, selbst wenn es verbal manchmal schwierig sei, „bei so vielen unterschiedlichen Nationen“, die im Teamsport aber schnell auftauen würden.

Alle Mentoren möchten den Schülern stets eines vermitteln, auch für später im Alltag:
Ein Sportsmann gewinnt und verliert mit Stil und Anstand.

Giovanni Deriu



Ausflug Wildpark März 2021



NEWSLETTER JETZT ANMELDEN!

Für die Gruppen „Eltern“, „Lehrer“ und „Schüler & Altschüler“ bieten wir seit diesem Schuljahr individuelle Newsletter an.

Diese beinhalten Interessantes aus dem Schul-, Lern- und Unterrichtsalltag:

Hintergründe, aktuelle Themen, Tipps, Anregungen und hoffentlich auch immer wieder neue Perspektiven... Mit fokussiertem Blick auf unterschiedliche Interessensgruppen, seien es Eltern von Schulkindern, Lehrkräfte oder auch spezielle Schüler-Gruppen, greifen wir zielgruppenspezifisch Themen auf und geben Antworten auf Fragen, die beschäftigen. Und unsere Altschüler bleiben zudem informiert, was gerade an ihrer Schule alles los ist!

Gerne können Sie sich für „Ihren“ Newsletter anmelden!
Auf unserer Website (www.schloss-schule.de) unter „Infothek“ und „Newsletter“.



Graffiti Workshop im Internat

Das Internat der Schloss-Schule Kirchberg konnte trotz der Corona-Zeit den Architekten Jan Hofacker, einen bekannten Graffiti-Künstler, für einen Workshop gewinnen.

*An drei Wochenenden starteten drei Gruppen von je 7 Schüler*innen in der „Fabrik“, selbstverständlich unter Einhaltung der Corona Maßnahmen.*



Begonnen wurde mit einer kleinen Einführung rund um das Graffiti-Sprayen.

Die erste Grundlage, die gelernt wurde: Dose kräftig schütteln! Der Lack setzt sich aus zwei Bestandteilen zusammen: Dem eigentlichen Lack und den farbigen Pigmenten und genau diese beiden Komponenten müssen, mit gut geschütteltem Händchen, perfekt vermischt werden. Mit einem ordentlichen Schlag haut man dann auf den Deckel, der einen Ring löst. Dabei ist darauf zu achten, dass dieser beim Öffnen auf der Dose bleibt, so weiß man später noch, welche Farbe darin ist.

Die zweite Lektion ist das Sprayen an sich. Je näher man die Dose beim Sprayen an die zu besprühende Fläche hält, desto dünner und präziser wird der Strich. Die Spraydose sollte immer im gleichen Abstand zur Wand gehalten werden, sonst wird die Linie schwammig. Auch auf die Geschwindigkeit kommt es an. Zieht man nicht schnell genug, kommt zu viel Farbe auf eine Stelle und beginnt, in Tropfen die Fläche herunter zu laufen. Auch der Winkel wie die Dose gehalten werden sollte, haben wir gezeigt bekommen. Alles sieht eigentlich ganz easy aus, doch beim ersten Sprühen merkt man gleich, dass diese Leichtigkeit doch recht viel Übung abverlangt und wir starteten wir mit vollem Enthusiasmus...



Große Holzplatten wurden vorgründiert, um je zwei Bilder gemeinsam als Team zu besprühen. Jeder schnappte sich Leinwände in verschiedenen Größen und bereitete diese vor. Es wurden Skizzen mit Bleistift angefertigt und den kreativen Ideen freien Lauf gelassen. Die ersten Sprayversuche starteten wir auf Pappe, nur so bekamen wir das erste richtige Feeling für das Halten der Dose, den Druck, Abstand und Winkel. So konnte sich jeder austoben, ob malend mit unterschiedlichsten Farben, wie Acrylfarben und Acrylstifte und/oder mit Graffiti kombiniert. Gemeinsam haben wir wie „fast nebenbei“ in zwei der Gruppen die großen Bilder besprayt.

Das Ergebnis kann sich absolut sehen lassen! Eines der Bilder hängt nun im Rosenhaus im Eingangsbereich und das andere im Schulhaus. Es war in der Corona Zeit ein tolles Highlight, das unseren Internatsalltag ordentlich aufgepeppt und verschönert hat. Die Schüler*innen waren so begeistert und hatten viel Freude bei der künstlerischen Arbeit, dass bereits von einem Fortgeschrittenen Workshop gesprochen wird. Wir sagen: „Vielen Dank an Jan Hofacker!“

Nicole Lindinger



Harry Potter Dinner

Mai 2021





Reit-Turnier in Fulda



Mit dem LKW, den eingeladenen Pferden und gepackten Sachen ging die Fahrt am Samstagmorgen los. Angekommen in Fulda, wurden die Pferde nochmal auf dem fremden Gelände trainiert und am Sonntag fanden dann die Prüfungen auf der Reitanlage des Reitclub Fulda in der Schloss Fasanerie statt.

Teilgenommen haben unsere Schülerinnen Jasmin F. (Klasse 9), Hanna S. (K12) und Antonia v. d. S. (K12). Jasmin wurde in einem Stilspringwettbewerb der Klasse E mit 6,9 fünfte mit Pferd Anton. Hanna wurde im gleichen Wettbewerb mit 7,0 vierte mit Chavo.

Es war ein schönes, erfolgreiches und sonniges Wochenende!



Freilichtspiele SHA

Gestern Abend ging es mit ein paar Schülern auf nach Schwäbisch Hall zu den bekannten und beliebten Freilichtspielen. Auf dem Plan stand das Musical „Sister Act“ auf der großen Treppe von St. Michael. Zum Glück hat das Wetter gehalten und alle haben die Vorstellung sehr genossen!



Neuer Haflinger Anton



Tiergestützte Pädagogik



Unsere zwei Therapiehund haben Verstärkung bekommen! Das ist unser knuffiger Neuzugang Einstein, ein 12 Wochen alter Bordercollie-Malinois-Mix, der ebenfalls zum Therapiehund ausgebildet wird.

Er wird unsere Schülerinnen und Schüler seelisch unterstützen, sei es beispielsweise in Prüfungssituationen, bei Konflikten oder auch einfach nur um den Kopf beim Spazieren gehen frei zu bekommen.

Die Herzen aller Schüler und Mitarbeiter hat er jedenfalls längst erobert!



Leider mussten wir uns nach diesem Schuljahr von einem unserer Therapiehund verabschieden. Paddy hat einigen Schüler*innen bei Prüfungen Ruhe, Selbstbewusstsein und Vertrauen geschenkt, um diese gut meistern zu können. Auch im Abitur hat er morgens Jugendliche auf dem Weg zu Prüfungen begleitet und ihnen Ruhe vermittelt.

Paddy war sehr beliebt bei Schülern und Mitarbeitern und überall mit dabei - wir werden ihn alle sehr vermissen.

Schulleiter der Schloss-Schule Kirchberg spendet Corona-Prämie an die SMV



Als kleines Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung des geleisteten Einsatzes bekamen alle Schulleiter*innen in Baden-Württemberg vom Kultusministerium eine Corona-Leistungsprämie in Höhe von 600 €. Alexander Franz, Schulleiter der Schloss-Schule Kirchberg, möchte diese Prämie gerne an seine Schule weitergeben. „Es war für uns alle eine schwierige Zeit, die von allen Mitarbeiter*innen viel und ein Engagement über das normale Maß hinaus abverlangt hat. Warum soll nur ich als Schulleiter eine Würdigung erhalten? Ich möchte das Geld gerne für etwas Sinnvolles für die Schule verwenden.“

Daher hat Alexander Franz seine Prämie an die SMV (SchülerMitVerantwortung) der Schloss-Schule gespendet. Die SMV (bestehend aus dem Klassenrat und den Schülersprechern) setzen sich für die Wünsche und Belange der Schüler*innen ein. Die Schülersprecherinnen und Organisatoren der SMV Eileen Drexel und Luca Meyer aus der Klasse 11 der Schloss-Schule

haben sich sehr über die Spende gefreut. „Wir sehen diese als Chance, Ideen und Perspektiven auch von Schülerseite aus, in die Entwicklung der Schule miteinbringen zu können.“, so die beiden Schülerinnen. Ideen, für was die Spende eingesetzt wird, liegen nach einer online SMV-Sitzung mit allen Klassensprecher*innen bereits zahlreich vor. „Man konnte schnell erkennen, dass den Schüler*innen besonders das Nachholen der Klassen- und Stufenfahrten und das Wiedereinführen vieler Aktionen stark am Herzen liegt. All´ diese gemeinschaftsfördernden Projekte konnten schließlich durch die Corona-Pandemie nicht stattfinden.“ Auch Ideen bezüglich Freizeit- und Pausenbeschäftigungen, wie die Einführung neuer AG's und neue Spielgeräte für den Pausenhof wurden genannt.

Durch die Erweiterung des Schulgebäudes wurde auch für die Schüler*innen der Schloss-Schule mehr Platz geschaffen. Damit konnte die Schule unter anderem der SMV und den SMEPern (Schüler-Medien-Mentoren-Programm) einen eigenen, zentral gelegenen Raum mit entsprechender technischer Ausstattung und Sitzbereich zur Verfügung stellen. Hier können künftig immer die SMV Sitzungen stattfinden.

Eines ist klar, die SMV und alle Schüler*innen freuen sich auf die anstehenden Projekte und Planungen für das neue Schuljahr und hoffen, dass ihnen Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht.

Motto-Abend: „Ein Sommerpicknick“



*Dem schlechten Wetter getrotzt -
ein Sommer-Picknick mal etwas anders*

So manch einer glaubte schon, der geplante Mottoabend, ‚Ein Sommerpicknick‘, als Abschlussfest der Internatsschüler an der Schloss-Schule Kirchberg, würde komplett ins Wasser fallen. Denn es regnete tatsächlich Hunde und Katzen tagsüber, die Wolken hingen tief und waren dunkel - kurz, im Internatgarten nah der Mensa wäre man versunken.



Aber, kurzerhand entschloss man sich dazu, das Picknick einfach mal nach drinnen zu verlegen. Alle packten mit an und flugs waren die Tische und Stühle weggerückt, dafür lagen nun überall die Picknickdecken in der Mensa und die Schüler*innen platzierten sich. Es hatte alles ein wenig thailändisches Flair, man kniete sich oder saß im Schneidersitz zum Essen.

Das Buffet war wieder einmal reichlich, mit verschiedenen Salaten und Dips, sowie Vegetarisches, aber auch alles für einen saftigen Burger. Auch der Pulled Pork kam bestens an.

Die Zwölfteklässlerin Antonia bedankte sich dann auch im Namen aller bei der Internatsleitung, den Mentoren und beim Küchenteam.

Ein gelungener Abend war es dann doch, dem Dauerregen zum Trotz.

Giovanni Deriu



Wandertag der 5. Klassen Juli 2021





Reitsport-AG in Herrieden auf Turnier



An einem Juli-Wochenende, das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, ging es mit der Reitsport-AG nach Herrieden zu einem Turnier.

Im E-Springen konnte Schülerin Hanna S. mit Pferd Chavo den dritten Platz ergattern (Stilnote 7,2).

Im Springreiterwettbewerb schaffte es Jasmin F. mit Anton auf den zweiten Platz (Stilnote 7,1) und Ann-Kathrin G. mit Chavo auf den vierten Platz (Stilnote 6,7).

Im Reiterwettbewerb bekam Ann-Kathrin G. mit Chavo die Stilnote 8,2. Kira H. auf Abba wurde Dritte mit 8,0 und Talysha B. mit Dexter Siebte mit Stilnote 7,3.

Ein tolles und sehr gelungenes Wochenende!

Exkursion für Bildende Kunst - Klasse 7b

Für uns ging es im Fach BK in das Würth-Museum in der Johanniterkirche in Schwäbisch Hall. Wir wurden eine Stunde durch die Ausstellung der Alten Meister mit mittelalterlichen Gemälden geführt. Wir haben Werkbetrachtungen gemacht und sind inhaltlich in die Bilder, auf denen viele Heilige und Symbole dargestellt sind, eingeführt worden.

Im Anschluss an die Führung gab es im Museumspädagogischen Atelier noch einen einstündigen Workshop, bei dem wir ein Schatzkästchen mit Prägefolie in Gold gestalten konnten.

Wir konnten erleben, wie man ein Gemälde „lesen“ und analysieren kann.

Die Sprache dieser altmeisterlichen Gemälde ist zeitlos und Themen von vor 500 Jahren können noch sehr zeitaktuell sein:

Freude - Leid, Liebe - Schmerz, Gut - Böse, Reich - Arm, Schlicht - Schmuck,...





Fertigstellung Baumaßnahme



Die Bauarbeiten zur Erweiterung unseres Schulgebäudes sind nun so gut wie abgeschlossen. Der neue zentrale Mittelpunkt unserer Schule ist nicht nur optisch ein absolutes Highlight.

Auf Nachhaltigkeit bei der Umsetzung wurde nicht nur mit einer zum größten Teil CO₂-neutralen Bauweise aus Holz geachtet, sondern auch bei der Wärmegewinnung durch Geothermie. Bei dieser Art der erneuerbaren Energie wird das Gebäude im Winter durch Erdwärme geheizt und kann bei wärmeren Temperaturen auch gekühlt werden.



Durch den Umzug der Verwaltungsbüros wurde für unsere Schüler*innen und Lehrer*innen nun mehr Platz geschaffen. Es entstehen zwei weitere zeitgemäße und innovative Klassenräume, ausgestattet mit interaktiven Medien, die sowohl von Lehrer*innen als auch von Schüler*innen intuitiv angewendet werden können. Außerdem können wir bald auch unserer SMV und den SMEPern (Schüler-Medien-Mentoren-Programm) einen eigenen Raum zur Verfügung stellen. Das Lehrerzimmer findet dadurch ebenfalls einen neuen Platz, der mehr Raum für modernes Arbeiten bietet. Die Verwaltungsbüros, das Sekretariat, die Lehrbuchverwaltung sowie ein Besprechungszimmer und ein Konferenzraum befinden sich nun zentral gebündelt auf dem Schulgelände. Ein weiterer wichtiger Aspekt war zudem die Barrierefreiheit für das Schulgebäude zu gewährleisten. Durch den neuen Aufzug ist nun auch das Untergeschoss, in dem sich unter anderem die naturwissenschaftlichen Räume, der Musiksaal und der Zeichensaal befinden, stufenlos zu erreichen. Außerdem wurde ein behindertengerechtes WC integriert. Gleichzeitig wurden optimierte Fluchtwege für die Schule geschaffen. Nicht zuletzt ist die robuste und pflegeleichte Keramikfassade in Grün- und Blautönen enorm witterungs- und UV-beständig. Neben der tollen Optik ist somit auch die wertvolle Bausubstanz des Gebäudes langfristig gesichert.



Aus dem Kuratorium der Stiftung Schloss-Schule Kirchberg

CORONA – wie auch im vorherigen Schuljahr prägte dieses Thema ebenso das Schuljahr 2020/2021.

Wie bereits im vorangegangenen Schuljahr sind Stiftungsvorstand und Kuratorium geübt darin, die Sitzungen des Stiftungsvorstands, des Kuratoriums und des Kuratoriumsvorstands komplett als Online-Konferenz oder in einer hybriden Form durchzuführen, wobei sich ein Teil der Kuratoren – wenn sie dann vor Ort anwesend waren – von den Corona-Maßnahmen in puncto Sicherheit und Hygiene an der Schloss-Schule überzeugen konnte.

Ende des Schuljahrs 2020/21 wurden die Bautätigkeiten am neuen, barrierefreien Verwaltungsgebäude erfolgreich beendet. Die über viele Jahre dezentrale Verwaltung ist nun räumlich enger zusammengedrückt und kann die Synergien in ihrer täglichen Arbeit nutzen. Der Musiksaal erstrahlt in neuem Glanz und der zusätzliche Platz ermöglicht es auch, dass beispielsweise SMV und SMEPer eigene Räume erhalten können.

Das eine Bauprojekt ist abgeschlossen, das nächste große Bauprojekt steht in den Startlöchern: Nach über 3 Jahrzehnten gehen die Jahre der „fabrik“ zu Ende. Mit dem „Lindenquartier“ wurden die ehemaligen gewerblichen Flächen in der Linden-/Eschen-

straße, wozu auch die „fabrik“ zählt, von Stadtrat und Stadt Kirchberg überplant und nun bietet sich die Gelegenheit die „fabrik“ auf den Campus zu holen. Ein Projektteam – bestehend aus Leitung, Vertreter*innen aus Schule, Internat, Technik, Hauswirtschaft sowie Architekt Ulrich Mix – hat den Plan für ein neues Gebäude entwickelt, das neben Klassenräumen für die Unterstufe und neuen Kunsträumen auch einen Ersatz für die Werkstätten, u. a. Schreinerei, Töpferei, auch eine neue Aula und einen Ersatz für das Clubhaus beinhaltet. Im Frühjahr 2021 hat die Stiftung mit dem Kuratorium den Bau beschlossen; mit dem Bau wird voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2022 begonnen.

Im Zuge der Bautätigkeiten beschloss das Kuratorium zusammen mit dem Stiftungsvorstand auch die Erneuerung der zentralen Heizungsanlage und die Umstellung von Heizöl auf Biomasse – ein weiterer Schritt die Schloss-Schule ökologisch nachhaltig auszurichten.

Das Kuratorium wäre nichts ohne die Menschen, die sich mit dieser Tätigkeit ehrenamtlich engagieren. In seiner Online-Dezembersitzung verabschiedete das Kuratorium Bert Karrer als Kurator. Herr Karrer hat sich viele Jahre nicht nur als Kurator, sondern auch als Elternbeirat in der Schule und als Kassenprüfer im Schloss-Schul-Verein engagiert. In kleinem Rahmen

wurde Herrn Karrer dann etwas später coronakonform persönlich mit einem Präsent gedankt.

In gleicher Sitzung wurde Nora Legittimo, geb. Schnock ins Kuratorium gewählt. Frau Legittimo hat ihre Gymnasialzeit bis zum Abitur 1998 an der Schloss-Schule verbracht.

Rückblickend betrachtet war das Schuljahr 2020/2021 herausfordernd für Leitung und Mitarbeiter*innen der Schloss-Schule. Im Namen des Kuratoriums danke ich Schulleiter Alexander Franz, Geschäftsführer Jürgen Sarch sowie dem Leitungskreis und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schloss-Schule für ihr Engagement in dieser schwierigen Zeit. Sie haben für die Schülerinnen und Schüler möglich gemacht, was nach den jeweils aktuellen, stetig wechselnden Vorgaben absolut möglich war. Unser Dank gilt aber auch allen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern, dass sie in dieser Zeit der Schloss-Schule vertraut haben.

Mein persönlicher Dank gilt auch dem Stiftungsvorstand, Dr. Eva Borchers und Jürgen Sarch, sowie allen Mitgliedern des Kuratoriums und des Kuratoriumsvorstands für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Schloss-Schule.

„Nichts ist beständiger als der Wandel!“ - diese Aussage ist sicherlich allen bestens bekannt. Veränderung ist im Alltag normalerweise eine willkommene Abwechslung. Ich kann mich aber nicht erinnern, innerhalb so weniger Monate so viele Veränderungen erlebt zu haben. Doch lebe ich derzeit in der Hoffnung, dass ein großer Wandel in Richtung Normalität vor uns liegt - Normalität dahingehend, dass der Schulbesuch, das gewohnte soziale Miteinander, die gemeinsame Freude, das gemeinsame Lachen, Leben, Lernen wieder Alltag an der Schloss-Schule wird. Und wenn es uns gelingt, das Zurückliegende im Fokus zu behalten, dann werden wir sicherlich mit dem Zukünftigen - auch wenn nicht immer alles so gelingt, wie man es sich wünscht - gelassener umgehen.

Martin Albrecht
Vorsitzender des Kuratoriums(svorstands)

Der Schloss-Schul-Verein berichtet (plus Witz)

Ein Jahr mit Video-Konferenzen, Video-Schalten, Skype, Ms-Office, Zoom, I-Serv, Home-Schooling, Home-Office, Home-Office-Kleidung, Home-Office-Fail, System- und Nervenzusammenbrüchen. Ein Jahr ohne Urlaub, ohne Parties, ohne Muswiese, ohne Wasen, ohne Oktoberfest, ohne Kommunion, Konfirmation und ohne gscheite Beerdigung. Ein Jahr mit weniger Sprit, weniger Kilometer, weniger stickiger Luft in Sitzungszimmern, weniger anderen Kunden im Subbermarkt und deren heißem Atem im Nacken. Ein Jahr mit Liefer-Pizza, Liefer-Wein-Päckle, Liefer-Döner, Liefer-Bratwurst, Liefer-Schnitzel, Liefer-5-Gang-Menü. Ein Jahr mit Familientreffen im Rechner, Winkwinke am Bildschirm, Cake-Time am PC und Cyber-Halbe. Und ein Jahr mit der ersten Online-Mitgliederversammlung vom Schloss-Schul-Verein.



Aber ich geb zu: viel mehr war nicht.

Unser Adress-System hat sich etabliert. Die Einzüge der Vereinsbeiträge gehen elektronisch über unsere Buhl-Vereinssoftware. Markus Heffner (Tacho), unser Schatzmeister hat gekämpft und das System gemeistert. Bitte entschuldigt den einen oder anderen Fehler in der Umstellung.

Anja Sigloch kümmert sich um unsere Stipendiaten. Die Stipendien laufen weiter. Bald schon werden wir die nächste Mitgliederversammlung planen. Wahrscheinlich noch mal Online.

Ich danke unseren Mitgliedern für die Unterstützung, unseren Neumitgliedern für ihr Vertrauen, unseren Spendern für ihre gemeinnützige Gesinnung und Verbundenheit, allen Freunden und Helfern für ihr Engagement und der Schule für die gute Zusammenarbeit. Bleiben Sie gesund und tragen Sie die Schloss-Schule im Herzen.

Herzliche Grüße, Rainer Horn, Vorstand

Ach so, ja, hier noch der Witz (einer meiner liebsten):
2 Landwirte, Sonntagmittag, spazieren. Bäche, Wäldchen, Auen, Wiesen. Vögel zwitschern. Schau mal, da drüben auf Deiner Wiese: da liegt Deine Frau mit einem anderen. Er: Das ist nicht meine Wiese.

Amalie Pfündel-Stipendium



Überdurchschnittlich begabt?

Dann macht vielleicht das leistungsorientierte Amalie-Pfündel-Stipendium des Schloss-Schul-Vereins Sinn. Am besten einfach mal Kontakt aufnehmen und Unterlagen anfordern:

*Schloss-Schul-Verein
„Amalie Pfündel-Stipendium“,
Schulstraße 4 - 74592 Kirchberg/Jagst*



**Es geht um die Zukunft Ihres Kindes!
Sie fordern das Beste. Wir fördern aufs Beste.**

■ ■ ■ Staatlich anerkanntes Gymnasium mit Internat und Ganztagsbetreuung

📍 Schulstr.4, 74592 Kirchberg an der Jagst

✉ info@schloss-schule.de

☎ 07954/9802-0



www.schloss-schule.de

Hauswirtschaftsleiterin Marianne Borchers geht in wohlverdienten Ruhestand



Unsere Hauswirtschaftsleiterin Marianne Borchers, bereits seit über 45 Jahren an der Schloss-Schule, tritt in diesem Jahr zum 31. Mai 2021 in ihren wohlverdienten Ruhestand. Über Jahrzehnte hat sie mit Einsatz- und Hilfsbereitschaft und vor allem mit viel Freude und Leidenschaft den kompletten Hauswirtschaftsbereich unserer Schule gemanagt. Bekannt ist sie für ihr Motto „die Schülerinnen und Schüler sind unsere Kinder“ und das war für jede Schülerin und jeden Schüler spürbar. Bekannt ist sie aber nicht nur als Urgestein der Schule und „Mutti für alle“, sondern auch für ihr leckeres frisch gekochtes Essen, das sie mit ihrem Team jeden Tag für alle liebevoll zubereitet und immer auch alle Sonderwünsche, Ernährungsformen und Allergien berücksichtigt hat.



Nach der Ausbildung zur Hauswirtschafterin auf dem elterlichen Hof, ist Marianne Borchers 1974 zur Schloss-Schule gestoßen und ist seitdem nicht mehr wegzudenken. Mit ihrem Team sorgte Sie stets für leckere, gesunde und abwechslungsreiche kulinarische Köstlichkeiten und machte den Speisesaal zu einem beliebten Anlaufpunkt. Bei der Organisation von Festlichkeiten rund ums Internat wie z.B. dem Weihnachtsessen, dem Marcheessen oder dem chinesischen Neujahrsfest war der Erfolg stets garantiert. Es gab auch noch Zeiten in denen ohne Mundschutz und Handschuhen gekocht wurde und die eigentlich so sorgsame Küchenchefin ihren Ehering verlor. Ein aufmerksamer Schüler konnte ihr damals die Salatbeilage glücklicherweise wieder unversehrt zurückbringen.

Unter ihrer Regie kümmerte sich außerdem das Reinigungspersonal um gepflegte Schul- und Internatsgebäude und auch der Generalputz in den Sommerferien lief immer reibungslos. Natürlich fallen in der Hauswirtschaft noch zahlreiche weitere Aufgaben an, deren Aufzählung den Rahmen sprengen würde, durch Marianne Borchers aber dennoch wie am Schnürchen bewerkstelligt wurden.

Seit 1926, dem Beginn der Zeit von Amalie Pfündel an der Schloss-Schule, sind ununterbrochen Mitglieder der Familie Borchers an der Schloss-Schule tätig. Zunächst Amalie und später deren Sohn Albrecht mit seiner Frau Berta sowie Tochter Ursula mit Ehemann Heinz, der jahrelang unter anderem als Gesamtleiter tätig war. Auch die nächste Generation mit Eva, Gerhard und Heiner Borchers, Ehemann von Marianne, blieben mit der Schule verbunden.

Fast die Hälfte der bisher 95jährigen Schulzugehörigkeit der Familie Borchers hat somit auch Marianne Borchers mitgeprägt.

Es freut uns sehr, dass Marianne Borchers, wie auch ihr Mann Heiner, der Schloss-Schule nach ihrem offiziellen Ruhestand noch stundenweise erhalten bleiben. Eva Borchers, die lange Jahre mit viel Hingabe als Lehrerin und Internatsleiterin tätig war, steht uns ebenfalls noch in der Funktion der stellvertretenden Kuratoriumsvorsitzenden und vereinzelt im Internat mit Rat und Tat zur Seite.

Wir wünschen Marianne Borchers viel Spaß mit der neu gewonnenen Zeit und danken ihr für all die Jahre, in denen sie uns mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrem Engagement unterstützt hat.



Unsere neue Hauswirtschaftsleitung



Name: Marion Warth
Geboren: 20.05.1970, Leuzendorf
Beruf: Hauswirtschafterin
Lieblingsessen: Linsen, Spätzle & Saitenwürstchen
Seit 1986 an der SK



Name: Angelika Siebert „Geli“
Geboren: 25.07.1973, Kirchberg / Jagst
Beruf: Hauswirtschaftsmeisterin
Lieblingsessen: Käsespätzle
Seit 2017 wieder an der SK

Sowohl Marion also auch Geli hatten schon seit ihrer Kindheit Interesse an der Hauswirtschaft. Eingebunden in die familiären hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, erkannten beide schon früh ihre Leidenschaft für das Thema und schlugen eine entsprechende Berufslaufbahn ein.

Für beide ist die Arbeit an einer Schule mit Internat etwas Besonderes. „Unser Ziel ist es „unsere Kinder“ zu verwöhnen und ihnen etwas Gutes zu tun. Wenn wir unsere Schüler*innen zum Lächeln bringen und die strahlenden Gesichter beim Essen sehen, dann sind wir zufrieden“, so Geli und Marion.

Marion, die schon früher als Schülerin alle Back- und Koch AGs belegt und bereits ihre Lehre an der Schloss-Schule gemacht hat, ist der Spaß an der Arbeit ein sehr wichtiges Anliegen. „Ein kollegiales Miteinander und eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit sind mir persönlich sehr wichtig. Das familiäre Klima bei uns schätze ich sehr.“

Auch Geli kennt die Schloss-Schule schon seit der Lehre und verbrachte hier ihr erstes und zweites Lehrjahr. Auf die Frage, was ihr aus der damaligen Zeit besonders in Erinnerung geblieben ist, antwortet sie lachend: „Mein verpfeffert Kartoffelsalat! Ich hatte die Aufgabe zwei Schlüssel Kartoffelsalat zu machen. Für den einen wurde ich gelobt, aber der andere war viel zu stark gepfeffert. Wir haben dann beide in eine Schüssel umgefüllt und miteinander vermengt, aber selbst der war dann noch stark gepfeffert.“



Ziel der neuen Hauswirtschaftsleitung ist es, künftig noch mehr mit den Schüler*innen in Kontakt zu treten, z.B. über den Internatsrat. Beide sind davon überzeugt, dass nur im Dialog mit den Schüler*innen und durch ein entsprechendes Feedback sich die Hauswirtschaft noch besser um die Belange und Bedürfnisse „ihrer Kinder“ kümmern kann. Neue Ideen umzusetzen und die eigene Kreativität auszuleben ist fester Bestandteil ihres Arbeitsalltags.

Die beiden freuen sich auf die neuen Tätigkeiten der Hauswirtschaftsleitung.

Kollegen - Zugänge

Neu an der Schule und im Internat
durften wir in diesem Schuljahr begrüßen:



Bareiß, Lara
Internatsmentorin



Brnić, Nikola
Elektriker



Bouzid, Mouad
Anerkennungspraktikant



Deriu, Giovanni
Internatsmentor



Fekrazadeh, Behrang
IT-Administrator



Fuchs, Helga
Hauswirtschaft



Fundis, Martin
Reitlehrer



Kamml, Matthias
Anerkennungspraktikant



Karle, Vanessa
Internatsmentorin



Klein, Lea Maren
Referendarin



Kolenić, Bianca
Lehrerin für Religion, Sport



Krauß, Nadine
Schulsozialarbeiterin



Schlauch, Verena
Hauswirtschaftslehrerin für
Kochen



Schmelzer, Valerio
Lehrer für DaF/DaZ, Internat



Dr. Trauner, Jochen
Lehrer für NwT, BNT



Peter, Mauri
Referendarin

Kollegen - Abgänge

Leider mussten wir am Ende des Schuljahres
folgende Kollegen aus der Schule und dem Internat verabschieden:



Bauer, Marliese
Hauswirtschaft



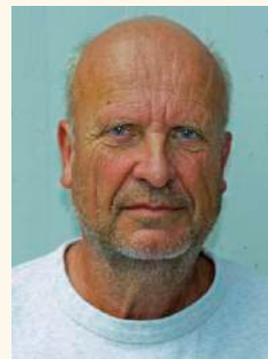
Borchers, Heiner
Internatsmentor



Borchers, Marianne
Hauswirtschaftsleiterin



Grundl, Laura
Referendarin



Hannig, Michael
Internatsbetreuer



Jost, Lydia
Hauswirtschaft



Roberts, Samantha
Englische Sprachassistentin



Hergert, Anne-Sophie
Lehrerin für Französisch,
Geschichte



Seiffer, Anika
Internatsmentorin



Itskovich, Olesya
Bundesfreiwilligendienst

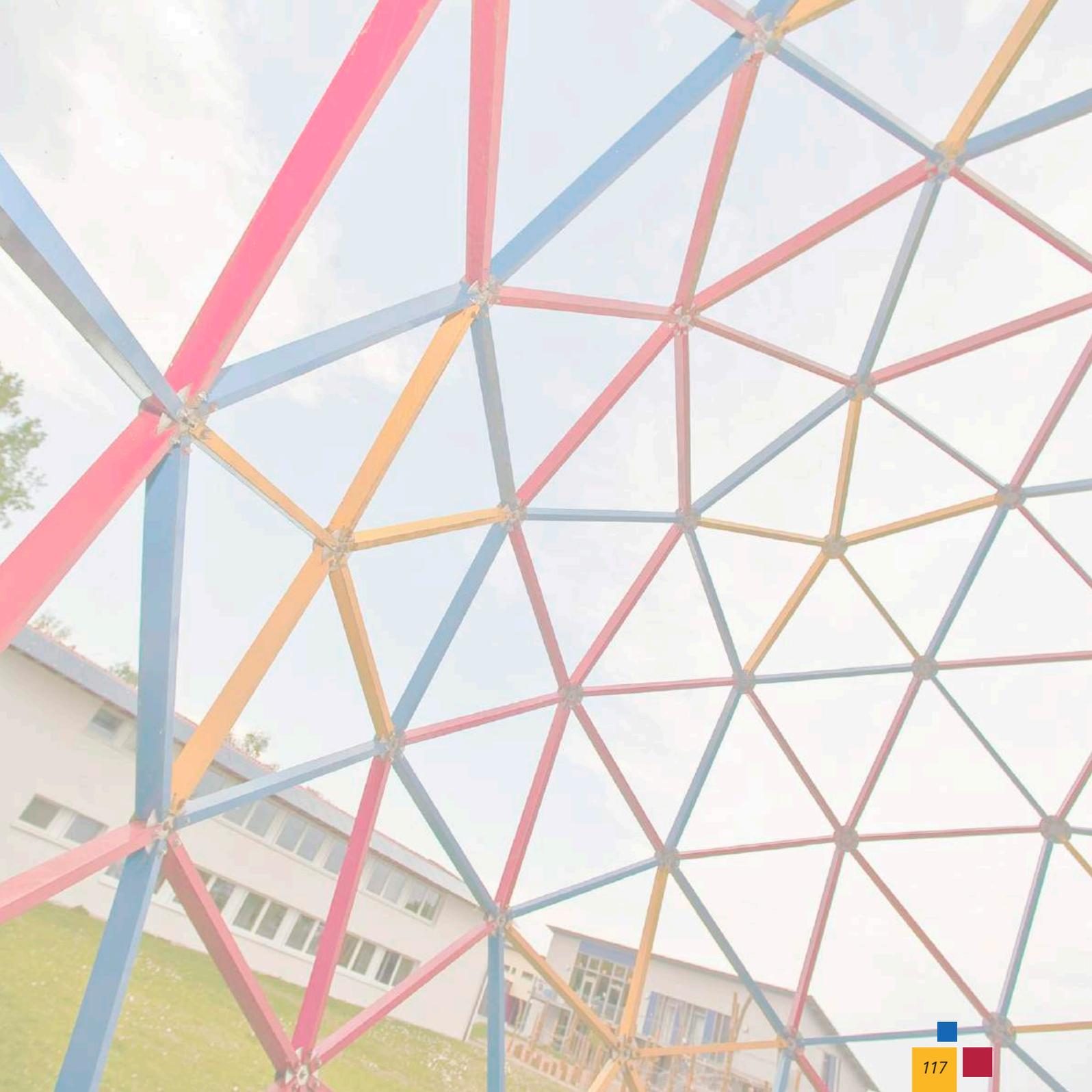
Preisträger des Schuljahres 2020/2021





Preisträger des Schuljahres 2020/2021







SCHLOSS-SCHULE KIRCHBERG

Leben. Lernen. Arbeiten.